

Langstrecken- sportler Sabatti



Rote Gefahr aus Italien: Die Sabatti Target Long Distance (TLD) Red in .308 Winchester.

Auch Sabatti ist im Mekka des italienischen Waffenbaus, in Gardone Val Trompia in der Region Brescia, angesiedelt. Seit 400 Jahren wird das Büchsenmacherhandwerk in der Sabatti-Familie von Generation zu Generation weitergegeben. Heute kann man mit einem durchaus eindrucksvollen Produktportfolio aufwarten (siehe: www.sabatti.it) und hierzulande werden die Gewehre von Frankonia auch unter dem Markenna-

men „Mercury“ angeboten. Alle Modelle werden im eigenen Hause entwickelt und produziert, wobei man sich die Schäfte teilweise zuliefern lässt, was in der Waffenindustrie keineswegs unüblich ist. Im Angebot entdeckt man Repetierer mit Leichtmetallchassis (STR, STR Sport Red, ST 18), Kunststoffschäften (Saphire Tactical Carbon, Saphire Varmint Carbon) oder Schichtholzschäften (TLD Gold, TLD Red). Hierbei bewegen sich die Preise in einem

erschwinglichen Segment von 1.500 bis 2.500 Euro.

Multi Radial Rifling (MRR)

Auch unsere Testwaffe in Gestalt der Sabatti TLD Red wies eine technische Besonderheit auf, die alle Repetiergewehre des Herstellers auszeichnet. Die Läufe werden auch im eigenen Hause produziert, wobei das Herstellungsverfahren des Kalthäm-



Im Vergleich zu Beretta, Benelli und Co. dürfte der italienische Hersteller Sabatti einen nicht ganz so klangvollen, bekannten Namen besitzen. Dabei offeriert man durchaus interessante Gewehre, wovon die sportliche Zylinderverschlussbüchse TLD Red eindrucksvoll zeugt.

merns für Verschleißfestigkeit und lange Lebensdauer steht. Zusätzlich wird dieser Effekt nochmals durch das spezielle Innenprofil namens „Multi Radial Rifling“ (MRR) verbessert. Ähnlich wie bei Polygonläufen gibt es kein scharfkantiges Feld/Zug-Profil sondern nur Radien, was beispielsweise auch der Präzision bei Verwendung von Monometallgeschossen zuträglich sein soll. Beim konventionellen Lauf wird das Geschoss sehr stark in das Feld/Zug-Profil

gepresst und stärker verformt. In einem Sabatti MRR-Lauf fällt die Materialverformung des Projektils geringer und die Gasdichte höher aus, woraus ein Geschwindigkeitszuwachs von bis zu zehn Prozent resultieren kann. Zudem entstehen durch die reduzierte Verformung weniger Unwuchten am Geschoss, was wiederum präzisionssteigernde Auswirkungen haben kann. Last but not least, lässt sich der Lauf aufgrund der kantenlosen Geometrie des

Innenprofils auch leichter reinigen; denn es gibt keine Ablagerungen, die sich in Kanten festsetzen könnten. Das bemerkt man bei der Waffenpflege, denn Putzstock und Patch wandern leichter durch den Lauf und man benötigt nur wenige Patches für eine gründliche Laufreinigung.

Langer Lauf, ungewöhnlicher Drall

Die Modellbezeichnung „Target Long Distance“ (TLD) kommt nicht von ungefähr, schließlich beträgt die Lauflänge satte 710 mm und gehört damit zu den längsten Rohren, die uns im Standardkaliber .308 Winchester bisher untergekommen sind. Auch die Dralllänge von 1-11,5“ erscheint zumindest auf den ersten Blick ungewöhnlich, doch schon das US-Scharfschützengewehr Remington M24 SWS war mit einem 5R-Lauf mit diesem Drall ausgerüstet, der für Geschossgewichte bis zu 175 Grains geeignet ist. Mit einem Gewicht von 168 Grains liegt man hier also im idealen Bereich, weshalb wir uns im Praxistest auch auf dieses Gewicht konzentriert haben. Aufgrund des überlangen Laufes werden dann auch Maximalgeschwindigkeiten realisiert, sodass wir mit Fabrikmunition locker bis zu 840 m/s erreichen konnten.

F-Class-inspirierter Schaft

Der auffällig lackierte Schichtholzschafft ist ein wahrer Blickfang und wurde in seiner Form an Schäfte für die anspruchsvolle F-Class Long-Range-Schießsportdisziplin angelehnt, um bei der extremen Lauflänge einen möglichst wiederholgenauen, gut kontrollierbaren Rücklaufweg im Schuss zu ermöglichen.

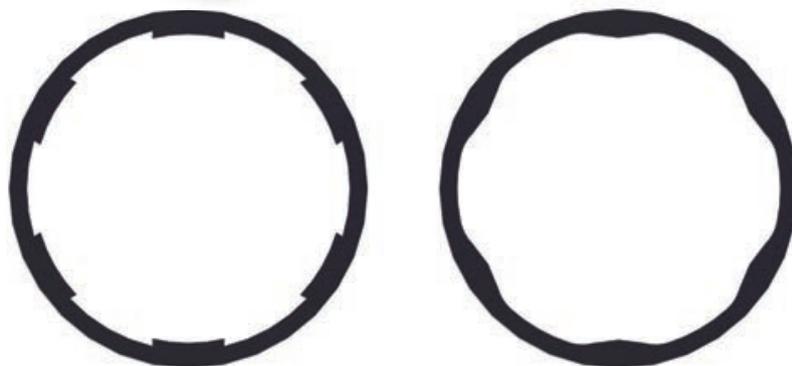
Der Schaft der Sabatti TLD Red besitzt eine stufenlos höhenverstellbare Wangenauf- lage sowie einen sehr breiten Vorderschaft mit planer Unterseite, was das aufgelegte Schießen deutlich einfacher gestaltet. In der Vorderschaftunterseite wurde eine ISSF-Leichtmetallschiene eingesetzt, wodurch ein Zweibein oder Montagezu- behör/Adapter, wie in unserem Fall eine MIL-STD-1913 Picatinny-Schiene, leicht angebracht werden können. An der Unter- seite des Hinterschaftes befindet sich eine leichte Schräge, die perfekt dazu genutzt



Toleranzen werden durch Bettungsmasse eliminiert.
So sitzt das System saugend eng im Schaft.



Der Matchlauf mit Mündungsgewinde $\frac{5}{8}$ x28 UNF besitzt kein konventionelles, scharfkantiges Feld/Zug-Profil (siehe Skizze, linke Seite), sondern ein nur aus Radien bestehendes Multi Radial Rifling“ (MRR, hier rechts in der Skizze zu sehen).



Die Matchbüchse mit dem lackierten F-Class-Schichtholzschafft und 710 mm langem Lauf, komplett ausgerüstet mit Hawke-Zielfernrohr 8-32x56 SR Pro und Fortmeier-Zweibein, bringt fast 7 kg auf die Waage.

werden kann, um hier leichte Höhenkorrekturen mit der Hinterschaftauflage durchzuführen. Durch die Schräge muss allerdings auf eine wiederholbare, gleichmäßige Auflage geachtet werden. Diese schräge Kontur ist auch das einzige, was diesen Schaft von einem reinrassigen F-Class-Schaft unterscheidet, der in der Regel auch hinten komplett gerade gestaltet ist. Mittlerweile hat Sabatti diesen Punkt aber geändert, denn auf der aktuellen Homepage des Herstellers ist die TDL Red mit einem geraden Hinterschaft zu sehen.

Effiziente Systembettung

Der 28"/710-mm-Lauf sitzt in einer aus dem Vollen gefrästen Stahlsystemhülse mit aufgeschraubter Optikmontageschiene auf der Oberseite. In der Systemhülse wohnt ein hartchrombeschichteter Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen, die in der vorderen Systemhülsenbrücke verriegeln. Der Öffnungswinkel beträgt 60 Grad. Der Kammerstängel ist mit einem ergonomisch gelungenen, profilierten, kegelförmigen Bedienelement ausgestattet. Bei der Komplettdemontage des Gewehrs in der Werkstatt fiel uns nach dem Entfernen der Systemschrauben die stramme Verbindung zwischen Systemhülse und Schichtholzschafft auf. Das großzügig dimensionierte Rückstoßgegenlager ist kein integraler, herausgefräster Bestandteil an der vorderen



Partie der runden Systemhülse sondern wurde als Extrabauteil mit der Hülse verschweißt. Dadurch wird die Fertigung wesentlich einfacher und schneller, was ein Grund für den erstaunlich günstigen Preis dieser Matchbüchse ist, ohne dass dabei Stabilität oder Schussleistungsvermögen vernachlässigt werden. Bei passgenauen Bohrungen der Systemschrauben können Toleranzfelder zwischen System und Schaft ruhig größer ausfallen, weil sie durch Bettungsmasse ausgeglichen werden. Dies spart wiederum viele nachträgliche, teure Nacharbeiten an Metall und Holz. Letztgenanntes Naturmaterial ist dafür bekannt, das es sich gerne einmal beim Fräsen verzieht. Gerade auf langen Flächen enge Toleranzen in Längen und Breitenmaßen einzuhalten ist mit diesem Material nicht ganz so einfach. Durch das zusätzliche Betten hat man diese Problematik komplett umgangen.

Sonstige Features

An der Systemhülsenunterseite sitzt die Abzugseinheit mit einem ab Werk auf gerade einmal 500 Gramm Abzugsgewicht einjustierten Direktabzug, der auch



Der Zylinderverschluss mit drei massiven Verriegelungswarzen.



in der trockenen Charakteristik ohne Kriechen und Kratzen vollends überzeugte. Kombiniert wird er mit einer Zwei-Positionen-Sicherung auf der rechten Systemhülse, die auf den Abzug wirkt. Das solide Kastenmagazin aus Stahlblech weist ein Fassungsvermögen für drei Patronen auf.



Die Systemhülse mit angeschweißtem Rückstoßschild im Detail. Sie ist wie der Matchlauf mit einer Cerakote-Beschichtung versehen.

Technische Daten Sabatti TLD Red in .308 Winchester

System:	Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen, die vorne in der Systemhülse verriegeln
Lauf:	28"/710 mm langer Matchlauf mit 1-11,5"-Drall, MRR-Profil und 5/8 x24 UNF-Mündungsgewinde
Schaft:	Lackierter Schichtholzschaft im F-Class-Design mit höhenverstellbarer Schaftbacke und breitem Vorderschaft mit ISFF-Leichtmetallschiene in der Unterseite
Magazin:	Kastenmagazin aus Stahlblech mit einer Kapazität für 3 Patronen
Abzug:	Direktabzug mit einem Abzugsgewicht von 520 Gramm
Sicherung:	Zwei-Positionen-Sicherung auf rechter Systemhülse, die direkt auf den Abzug wirkt
Länge:	122 cm
Gewicht:	6,8 kg
Preis:	1.612 Euro

Schussleistung Sabatti TLD Red in .308 Winchester

Geschoss - Gewicht - Hersteller - Art - Dia	Treibladung - Menge - Hersteller - Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff in m/s	Präzision (100m) in mm
150 grs. Norma VMJ .308	Norma Jaktmatch Fabrikpatrone	66,8	816	8	22
168 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Match Fabrikpatrone	71,0	842	4	7
168 grs. Hornady BTHP .308	41,5 grs. Lovex D073.6	72,5	750	7	9
168 grs. Hornady BTHP .308	42,5 grs. Lovex D073.6	72,5	792	12	6
168 grs. Sierra HPBT .308	41,5 grs. Lovex D073.6	72,5	744	11	13
168 grs. Sierra HPBT .308	42,5 grs. Lovex D073.6	72,5	789	12	11
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Plus Fabrikpatrone	70,7	821	7	11
168 grs. Sierra HPBT .308	Sellier & Bellot Match Fabrikpatrone	70,6	813	8	10

(Alle Handlaborierungen in RWS Hülsen, Trimmlänge: 50,8 mm, mit RWS Large Rifle Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines vorderen Fortmeier-Zweibeins und einer hinteren Sandsackauflage. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Hawke-Zielfernrohr 8-32x56 SR Pro.)

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
 Frankonia Handels GmbH & Co.KG, Schießhausstraße 10
 97228 Rottendorf, Telefon: +49(0)0180-64050-400
 Fax: +49(0)0180-64050-406
www.frankonia.de, mail@frankonia.de



Auf der Sabatti TLD Red montierten wir ein Hawke-Zielfernrohr 8-32x56 SR Pro.



Auf dem Schießstand

Ausgerüstet mit einem Hawke-Zielfernrohr 8-32x56 SR Pro und einem Fortmeier-Zweibein zogen wir mit der Sabatti TLD Red im Standardkaliber .308 Winchester auf den Schießstand. Mit einem Preis von lediglich 589 € passt die Optik gut zu dem erschwinglichen Repetierer aus Italien. Der Gesamtjustierumfang in Höhe und

Seite beträgt allerdings nur bescheidene 53 MOA. Dafür befinden sich aber im Absehen verschiedene Vorhaltemarken, sodass in Kombination mit einer Hawke-Ballistik-Software der Geschossabfall auf unterschiedlichen Entfernungen kompensiert werden kann. Bei Verwendung von acht verschiedenen Munitionssorten, die Hälfte davon Handladungen, lag nur ein Streukreis über 20 mm, alle anderen

Schussgruppen bewegten sich im Bereich von 10 mm, darunter drei unterhalb dieser Marke. Das beste Einzelresultat maß 6 mm, erzielt mit einer Handlaborierung, bestehend aus 42,5 Grains Lovex D073.6 und 168 Grains Hornady BTHP-Geschoss. Mit 7 mm nicht wirklich schlechter schnitt die Hornady Match-Fabrikpatrone ab. 9 mm realisierten wir mit der identischen Handlaborierung bei einer um ein Grains reduzierten Pulvercharge. Alle weiteren Ergebnisse können der Tabelle entnommen werden. Mit der Handlaborierung mit 42,5 Grains Lovex D073.6 und 168 Grains Hornady BTHP-Geschoss betrug die gemessene Anfangsgeschwindigkeit aufgrund des langen Laufes fast 800 m/s bei hervorragender Präzision. Die 6,8 kg schwere Präzisionsmaschine mit dem F-Class-Schaft, superleichten Abzug und langen Matchlauf tut das, was sie tun soll: kleine Streukreise in die Pappe stanzen.



Blick auf den Systemkasten mit aufgeschraubter MIL-STD-1913-Optikmontageschiene.



Die ISFF-Schiene in der Vorderschaftunterseite nutzen wir für die Montage eines Picatinny-Adapters und Fortmeier-Zweibeins.



Demontierte Abzugsbügel/Magazinschacht-Einheit mit den beiden Systemschrauben.



Streukreise deutlich unterhalb der 10-mm-Marken waren reproduzierbar.



Auch der Winkel und die Ausformung des Pistolengriffs gefielen uns in der Praxis sehr gut.

caliber-Fazit

Mit der TLD Red hat der italienische Hersteller Sabatti einen absoluten Volltreffer gelandet. Denn aufgrund rationeller Fertigungsmethoden kann man einen vollwertigen Matchrepetierer mit attraktivem Erscheinungsbild für kleines Geld anbieten. Schließlich kostet die Sabatti TLD Red, die es übrigens auch wahlweise in den Kalibern 6,5x47 Lapua, 6,5 Creedmoor und .284 Shehane in den Lauflängen 26" oder 28" gibt, gerade einmal 1.612 Euro. Dabei kann das Gewehr auch deutlich teureren Mitbewerbern in puncto Präzision definitiv Paroli bieten.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Michael Fischer



Stufenlos verstellbare Wangenauflage und voluminöse Kappe am Hinterschaft des italienischen Mehrladern-Matchrepetiergewehrs.